

Presseinformation

22. September 2026

Über 2.500 Projekte in 25 Jahren beim RIZ UP GENIUS Ideen- und Gründerpreis

LH Mikl-Leitner: „Leistung, Eigenverantwortung und Hausverstand sind entscheidend am Weg in die Zukunft“

Von der Bahnstromversorgung bis zur „Smartwatch“ für Pferde: Der RIZ UP GENIUS Ideen- und Gründerpreis feierte am gestrigen Montagabend sein 25-jähriges Jubiläum. Im Casino Baden wurden die besten Geschäftsideen in vier Kategorien ausgezeichnet. Die Preise wurden von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht.

Die Landeshauptfrau gratulierte zu „25 Jahren Innovation, in denen aus wunderbaren Ideen Erfolgsgeschichten entstanden sind“. In diesen 25 Jahren seien über 2.500 Projekte eingereicht worden, alleine heuer waren es über 230 Einreichungen. „All das zeigt, dass wir viele Persönlichkeiten haben, die Mut haben und Ja zur Verantwortung sagen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist das keine Selbstverständlichkeit“, sagte Mikl-Leitner. Gleichzeitig müsse man sich vor Augen führen, „in welchem Land wir leben dürfen“. Sie sei stolz darauf, „dass wir die vielen Unternehmensgründungen begleiten dürfen – alleine im vergangenen Jahr waren es 7.000“, sagte sie und gab das Versprechen ab, die Unternehmen auch weiterhin auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten. „Wichtig am Weg in die Zukunft sind drei Tugenden: Leistung, Eigenverantwortung und Hausverstand“, unterstrich die Landeshauptfrau.

„Jede und jeder, der eingereicht hat, ist ein Gewinner“, ergänzte Mikl-Leitner und wünschte den Unternehmerinnen und Unternehmern, „dass ihr weiterhin so viel Energie an den Tag legt, Ideen habt und sie in die Realität umsetzt“. Das Land werde weiterhin in Wissenschaft und Forschung investieren, die Verwaltungsreform und die „Mission Nobelpreis“ vorantreiben. „Und wir werden weiterhin alles tun, um Unternehmensgründungen zu fördern“, so die Landeshauptfrau.

Beim 25. RIZ UP GENIUS wurden über 230 Geschäftsideen eingereicht. In den vier Kategorien „Innovativ genial“, „Regional genial“, „Digital genial“ und „Ökologisch genial“ wurden jeweils sieben Projekte für das Finale nominiert. Für

Presseinformation

die bestplatzierten Geschäftsideen gab es Preisgelder zwischen 2.000 und 6.000 Euro. Gesponsert und überreicht wurden die Preise von Industriellenvereinigung Niederösterreich, ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Raiffeisen Niederösterreich-Wien, Land Niederösterreich, Flughafen Wien, EVN, Novomatic, Wiener Städtische, accent und RIZ Förderverein Süd.

In der Kategorie „Innovativ genial“ sicherte sich Cybershell den ersten Platz, gefolgt von BNCT-Anlagen zur Krebstherapie und EquiShape. Die Kategorie „Regional genial“ sicherte sich „Norphluchs DSGVO-Konforme Backgroundchecks in Minuten“ vor electrify smart energy sowie auf Platz drei ex aequo neuSTADTPILZE und MoveOn. Die Kategorie „Digital genial“ gewann Woltronic SNM, dahinter landeten ex aequo Legal Rankings AI und Soxware Interactive GmbH. Roadeye gewann gemeinsam mit „Solarpellet“ die Kategorie „Ökologisch genial“. Auf Platz zwei folgte Mobile Solemisanlage IceEx.

Weitere Informationen: riz up, Niederösterreichs Gründeragentur GmbH, Manuela Hofer, Tel.: 0676/883261106; E-Mail: hofer@riz-up.at



Gruppenfoto rund um Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit den Preisträgern und Sponsoren.

© NLK Khittl

Weitere Bilder

Presseinformation



1. Platz Ökologisch genial (v.l.n.r.): Petra Patzelt (RIZ UP), Fabian Pöchmüller, Christoph Pasching, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© NLK Khittl



1. Platz Regional genial: (v.l.n.r.): Petra Patzelt (RIZ UP), Romana Buchner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Stephanie Böhm, WKNÖ Präsident Wolfgang Ecker

© NLK Khittl